

**RS OGH 1985/6/11 5Ob565/84,  
2Ob632/87, 1Ob15/94 (1Ob16/94),  
1Ob2188/96p, 1Ob25/13b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.06.1985

## **Norm**

ABGB §1488

## **Rechtssatz**

Der Lauf der Verjährungsfrist beginnt grundsätzlich mit der Möglichkeit der Rechtsausübung. Bloße Wahrnehmung des Hindernisses durch einen unentgeltlichen Mitbenützer reicht nicht für Beginn des Laufes aus.

## **Entscheidungstexte**

- 5 Ob 565/84  
Entscheidungstext OGH 11.06.1985 5 Ob 565/84
- 2 Ob 632/87  
Entscheidungstext OGH 15.03.1988 2 Ob 632/87  
Vgl aber; Beisatz: Maßgebend für den Beginn des Fristenlaufes ist, wann der Berechtigte das (erhebliche) Hindernis wahrnimmt. (T1)
- 1 Ob 15/94  
Entscheidungstext OGH 23.11.1994 1 Ob 15/94  
nur: Der Lauf der Verjährungsfrist beginnt grundsätzlich mit der Möglichkeit der Rechtsausübung. (T2) Beis wie T1;  
Beisatz: Die dreijährige Verjährungsfrist beginnt aber frühestens zu dem Zeitpunkt zu laufen, zu dem der Servitutsberechtigte das Hindernis wahrnimmt oder zumindest bei gehöriger Aufmerksamkeit wahrnehmen konnte. (T3)
- 1 Ob 2188/96p  
Entscheidungstext OGH 03.10.1996 1 Ob 2188/96p  
Auch; nur T2; Beis wie T3
- 1 Ob 25/13b  
Entscheidungstext OGH 07.03.2013 1 Ob 25/13b  
Auch

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0034236

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

04.07.2013

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)